



Vom politischen Newcomer zum Fraktionssprecher

Text Georg Kaufmann, georg.kaufmann@landtag.li Bild Klaus Schädler

Als politischer Newcomer gleich in die Rolle des Fraktionssprechers zu schlüpfen, war nicht ganz einfach. Schon gleich zu Beginn und noch vor der Landtagseröffnung gab es Diskussionen bei der Besetzung der Kommissionen und Delegationen. Ich durfte somit erfahren, was es heisst, Fraktionssprecher zu sein. Ich durfte aber auch erfahren, dass mit guten Argumenten das politische Gegenüber manchmal zu gewinnen ist. Dies stimmte mich schon mal positiv für den weiteren Verlauf.

Die Arbeit als Abgeordneter empfinde ich als interessant und abwechslungsreich. Grossen Anteil daran haben meine Fraktionskollegin und meine Fraktionskollegen. Die Zusammenarbeit in der Fraktion erachte ich als äusserst befruchtend. In den wöchentlichen Fraktionssitzungen die anstehenden Traktanden zu diskutieren, Argumente einzubringen und abzuwägen, aber auch Vorstösse vorzubereiten – dies alles ist in unserer kleinen Fraktion arbeitsintensiver und herausfordernder als in einer grösseren Gruppe. Es zwingt uns, sehr zielgerichtet und fokussiert zu arbeiten. Zudem wurden wir durch die Kommunikationsverantwortlichen Barbara Jehle (bis zum Sommer) und Alexa Ospelt wirkungsvoll unterstützt.

Erfolgreiche Vorstösse

Erfolgreich waren wir bei unserem Postulat zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement, wobei von unserer Seite eine Konzession eingegangen wurde, indem wir das Wort «freiwillig» in unser Postulat einfügten. Dafür wurde es anschliessend einstimmig überwiesen. Politik lebt halt

auch von Kompromissen. Sehr gefreut hat mich, dass unser zweites Postulat zur Prüfung der **IV-Leistungen** für Geringverdienende sowie einer Koordination der Sozialversicherungen mit 24 Stimmen ebenfalls sehr deutlich an die Regierung überwiesen wurde. Nun erwarten wir gespannt die Beantwortung dieser Postulate.

Steuerpostulate als Bumerang für Regierung

Auf wenig Gegenliebe stiessen unsere vier Steuerpostulate, mit denen wir auf Schwachstellen unseres Steuersystems hingewiesen haben. Bis auf das Postulat zur Besteuerung von Altliegenschaften (11 Ja-Stimmen) wurden sie hoch verworfen.

«Sehr gefreut hat mich die Überweisung des **IV-Postulats.**»
